

## Planungshilfe Apfelsorten

Stand: 17.11.2020

	bekannt seit	Eigenschaften	Blütezeit	Wuchsstärke	Sommer-   Herbst-   Winterapfel	Frostempfindlichkeit	Widerstandsfähigkeit	Fruchtgröße klein   mittel   groß	Schalenfarbe	Geschmack je nach Quelle teils unterschiedlich beschrieben
<b>Alkmene*</b>	1930	Li	f	mittel	S	+	2, 4	m	Goldrot bis leuchtend rot auf gelbem Grund	süßlich, aromatisch
<b>Altländer Pfannkuchenapfel</b>	1840	Li/ S	mf	schwach - mittel	W	+	+ robust	m-g	Grundfarbe gelbgrün, sonnenseits Deckfarbe rot, streifig	knackig, süßsauerlich, wenig aromatisch
<b>Berlepsch</b> Syn. Goldrenette Freiherr von Berlepsch	1880	Li	mf	mittel	W	+	+, 2, 6	k-m	Gelblich-grün mit roter bis dunkelroter Deckfarbe	Fein säuerlich-aromatisch
<b>Berner Rosenapfel*</b>	1870	Li/ S	msp	mittel	W	+	1	m	leuchtendrot	sehr saftig, süß-weinsauerlich
<b>Biesterfelder Renette*</b> triploid, ungeeignet als Befruchter	1850/ 1905	Li/ S	mf	mittel	H	+	+	m-g	Grün nach gelb, sonnenseits intensiv rot leuchtende Streifen	Fruchtfleisch mürbe, süßweinig fein gewürzt
<b>Braeburn</b>	1952	E nur für warme Lagen Li/ S	msp	schwach - mittel	W	-	1, 3, 4 !	m-g	gelbgrün mit roter bis braunroter Deckfarbe	saftig, mit ausgeglichener Säure, aromatisch, festes Fruchtfleisch
<b>Celler Dickstiel</b> Syn. Krügers Dickstiel	vor 1850	Li/ S	sp	mittel	H	+	+	m	grüngelb, später orangerot gestreift/ marmoriert	süßsauerlich, aromatisch
<b>Cox Orange Renette</b>	1825 1830 ?	E/ Li	msp	stark, später mittel	W	-	1-4, 6 !	k-m	gelbgrüner Grund, Deckfarbe hellrot bis rotbraun	kräftig, süßsauerlich, edles Aroma

**Spalte Eigenschaften:** E = Ertragssorte, Li = Liebhabersorte, S = Sorte für Streuobstwiesen

**Spalte Widerstandsfähigkeit:** Sorten anfällig für: 1 Apfelschorf | 2 Obstbaumkrebs | 3 Mehltau | 4 Feuerbrand | 5 Apfelwickler | 6 Kragenfäule | 7 Kernhausfäule und Fleischbräune  
Ein ! weist auf besonders empfindliche Apfelsorten hin, ein + kennzeichnet relativ unempfindliche Sorten

\* 'Allergieapfel': gemäß nicht repräsentativer Verträglichkeitsliste des BUND hinsichtlich der allergenen Wirkung als ‚gut verträglich‘ beschrieben (ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Sorte	bekannt seit	Eigenschaften	Blütezeit	Wuchsstärke	Sommer-   Herbst-   Winterapfel	Frostempfindlichkeit	Widerstandsfähigkeit	Fruchtgröße klein   mittel   groß	Schalensfarbe	Geschmack je nach Quelle teils unterschiedlich beschrieben
<b>Elstar</b>	1972	E	(m)sp	mittel	H/W	-	1 !	m	goldgelb leuchtend karminrote Deckfarbe	Knackig, aromatisch, ausgewogene Säure
<b>Finkenwerder Herbstprinz*</b>	1860	Li/ S	msp	mittel	H	+	+	g	grün, halbseitig rotgestreift	fruchtig frisch, mit angenehmer Säure
<b>Glockenapfel</b>	sehr alt	E/S	msp	stark - mittel	W	-	1	m-g	gelblich grün bis gelb, leichte braunrote Deckfarbe	kräftig-sauer, leichtes Aroma
<b>Golden Delicious</b> Syn. Gelber Köstlicher	1890	E	msp	mittel	W	-	1, (4) !	m-g	grüngelblich	saftig, knackig, süß aromatisch
<b>Goldparmäne*</b> Syn. Wintergoldparmäne	um 1510?	E/ Li	msp	mittel - schwach	W	-	1,2, 3,5	m	grüngelb, rote Streifen	knackig, nussartiges fein-süß-säuerliches Aroma
<b>Grahams Jubiläumsapfel</b>	1888	Li	sp	mittel	H	-	+ robust	g	grüngelblich, rote Punkte	Saftig, säuerlich, mäßig süß
<b>Gravensteiner*</b>	1795 ?	Li	f	stark	H	-	1,2,3	m-g+	gelbgrün, sonnenseits leuchtend karminrot geflammte Schale	kräftig, knackig-süßsauerlich, edles Aroma
<b>Holsteiner Cox *</b> triploid, ungeeignet als Befruchter	1942 1925? 1900?	E	mf	stark	H	-	+ robust	m-g	grüngelb, sonnenseits schwach rot	säuerlich, herzhaft aromatisch

**Spalte Eigenschaften:** E = Ertragssorte, Li = Liebhabersorte, S = Sorte für Streuobstwiesen

**Spalte Widerstandsfähigkeit:** Sorten anfällig für: 1 Apfelschorf | 2 Obstbaumkrebs | 3 Mehltau | 4 Feuerbrand | 5 Apfelwickler | 6 Kragefäule | 7 Kernhausfäule und Fleischbräune  
Ein ! weist auf besonders empfindliche Apfelsorten hin, ein + kennzeichnet relativ unempfindliche Sorten

\* 'Allergieapfel': gemäß nicht repräsentativer Verträglichkeitsliste des BUND hinsichtlich der allergenen Wirkung als ‚gut verträglich‘ beschrieben (ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

<b>Sorte</b>	<b>bekannt seit</b>	<b>Eigenschaften</b>	<b>Blütezeit</b>	<b>Wuchsstärke</b>	<b>Sommer-   Herbst-   Winterapfel</b>	<b>Frostempfindlichkeit</b>	<b>Widerstandsfähigkeit</b>	<b>Fruchtgröße</b> klein   mittel   groß	<b>Schalensfarbe</b>	<b>Geschmack</b> je nach Quelle teils unterschiedlich beschrieben
<b>Ingol</b>	1955	Li	mf	mittelstark	W	-	1,2,3 robust	g	grünlichgelb, kräftige Rötung	erfrischend säuerlich, knackig, später mürbe (Kochapfel)
<b>Ingrid Marie</b>	1919 1910?	Li	msp	mittel	H	+	2	m	gelblich grün, sonnenseits dunkelrot	feine Säure
<b>Jakob Lebel</b> triploid, ungeeignet als Befruchter	1825	(Li)/ S	msp	stark	H	+	1	m	gelblich, kurz rot gestreift	saftig, säuerlich, wohlschmeckend, wenig Würze, Fruchtfleisch mürbe
<b>Jamba</b> Syn. Jamba 69	1969 1954?	S	f	erst stark	S	-	+	m	Gelbgrün mit roter Deckfarbe und roten Streifen	Saftig-süß-säuerlich, aromatisch
<b>James Grieve</b>	1890	E	mf	schwachmittel	S	-	1,2,6	m	grüngelb, rot gestreift, Rotanteil variabel	saftig, säuerlich
<b>Jonagold</b> triploid, ungeeignet als Befruchter	1943	E	msp	stark	W	-	1,2,3	m	leuchtend rot	angenehm süß-säuerlich
<b>Kaiser Wilhelm</b> Syn. Wilhelmapfel triploid, ungeeignet als Befruchter	1864	Li/ S	mf	sehr stark	W	-	(2) +	m-g	dunkelrote Deckfarbe	kräftig süß-säuerlich, schwaches Aroma
<b>Klarapfel</b> Syn. Weißer Klarapfel	1852	Li/ S	f	mittel, später schwach	S	+	(1-4, 6) +	k-m	Gelbgrün bis weißgelb	erfrischend-säuerlich, wenig süß, mehliges Fruchtfleisch

**Spalte Eigenschaften:** E = Ertragssorte, Li = Liebhabersorte, S = Sorte für Streuobstwiesen

**Spalte Widerstandsfähigkeit:** Sorten anfällig für: 1 Apfelschorf | 2 Obstbaumkrebs | 3 Mehltau | 4 Feuerbrand | 5 Apfelwickler | 6 Kragenfäule | 7 Kernhausfäule und Fleischbräune  
Ein ! weist auf besonders empfindliche Apfelsorten hin, ein + kennzeichnet relativ unempfindliche Sorten

\* ‘Allergieapfel’: gemäß nicht repräsentativer Verträglichkeitsliste des BUND hinsichtlich der allergenen Wirkung als ‚gut verträglich‘ beschrieben (ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

<b>Sorte</b>	<b>bekannt seit</b>	<b>Eigenschaften</b>	<b>Blütezeit</b>	<b>Wuchsstärke</b>	<b>Sommer-   Herbst-   Winterapfel</b>	<b>Frostempfindlichkeit</b>	<b>Widerstandsfähigkeit</b>	<b>Fruchtgröße</b> klein   mittel   groß	<b>Schalensfarbe</b>	<b>Geschmack</b> je nach Quelle teils unterschiedlich beschrieben
<b>Kanadarenette</b>	1800	Li	mf	stark	W	-		g	grünlichgelb, sonnenseits rot	saftig
<b>Pinova</b>	1986	E	msp	schwach-mittel	W	-	3	m	zinnoberrot	Saftig und knackig, angenehm süß-säuerlich, würzig
<b>Prinz Albrecht von Preußen*</b> Syn.: Albrechtapfel	1865	E/S/Li	msp	mittel	H	-	+	m	grünlichgelb, hellkarmin bis trübbrot	sehr saftig, süß-säuerlich
<b>Riesenboiken</b>	vor 1900 1860?	Li/ S	sp	stark	W	+	+ robust	g	Froschgrün bis gelblichgrün, Deckfarbe orangerot sonnenseits	saftig, weinsäuerlicher, gewürzhafter Geschmack, ausgewogene Säure
<b>Rote Goldparmäne</b>	1857	Li/ S	msp	stark	H	-	1,2, 3,5	m	Rot-orange gestreift	saftig süß, nussig, knackig
<b>Roter Gravensteiner</b> Mutation von Gravensteiner	um 1858	Li	f	stark	S/H	-	1,2,5,7	m-g	grünlichgelb, später gelb, hellrote bis rote, gestreifte Deckfarbe	sehr saftig, säuerlich süß, aromatisch, edel gewürzt
<b>RubINETTE</b>	1966	E/ Li	msp	mittel	H	-	1,2 (3) +	k-m	grünlichgelb, sonnenseits orangerot gestreift	vorzügliches süßsäuerlich-würziges Aroma
<b>Schöner von Boskoop*</b> Syn: Boskoop triploid, ungeeignet als Befruchter	1896	E/ S	mf	stark	W	-	1,7	m-g	Grünlich gelb, zimtartige karminrote Deckfarbe	mäßig saftig, weinsäuerlich/erfrischende Säure, schwach gewürzt

**Spalte Eigenschaften:** E = Ertragssorte, Li = Liebhabersorte, S = Sorte für Streuobstwiesen

**Spalte Widerstandsfähigkeit:** Sorten anfällig für: 1 Apfelschorf | 2 Obstbaumkrebs | 3 Mehltau | 4 Feuerbrand | 5 Apfelwickler | 6 Kragenfäule | 7 Kernhausfäule und Fleischbräune  
Ein ! weist auf besonders empfindliche Apfelsorten hin, ein + kennzeichnet relativ unempfindliche Sorten

\* ‘Allergieapfel’: gemäß nicht repräsentativer Verträglichkeitsliste des BUND hinsichtlich der allergenen Wirkung als ‚gut verträglich‘ beschrieben (ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

<b>Sorte</b>	<b>bekannt seit</b>	<b>Eigenschaften</b>	<b>Blütezeit</b>	<b>Wuchsstärke</b>	<b>Sommer-   Herbst-   Winterapfel</b>	<b>Frostempfindlichkeit</b>	<b>Widerstandsfähigkeit</b>	<b>Fruchtgröße</b> klein   mittel   groß	<b>Schalenfarbe</b>	<b>Geschmack</b> je nach Quelle teils unterschiedlich beschrieben
<b>Seestermüher Zitronenapfel</b> Syn. Kohlapfel, Goldgelbe Renette	1930	S	mf	stark	H/W	+	+	g	grünlichgelb, später zitronengelb	sehr saftig, süßsauerlich
<b>Winterhimbeerapfel</b> Syn. Oberländer Himbeerapfel, Zigeunerapfel	1854	Li/ S	sp	mittel	W	-	1 robust	m-g	Dunkelrot gestreift	Süßsauerliches, zimtiges Aroma, himbeerartig gewürzt

**Spalte Eigenschaften:** E = Ertragssorte, Li = Liebhabersorte, S = Sorte für Streuobstwiesen

**Spalte Widerstandsfähigkeit:** Sorten anfällig für: 1 Apfelschorf | 2 Obstbaumkrebs | 3 Mehltau | 4 Feuerbrand | 5 Apfelwickler | 6 Kragenfäule | 7 Kernhausfäule und Fleischbräune  
Ein ! weist auf besonders empfindliche Apfelsorten hin, ein + kennzeichnet relativ unempfindliche Sorten

\* ‘Allergieapfel’: gemäß nicht repräsentativer Verträglichkeitsliste des BUND hinsichtlich der allergenen Wirkung als ‚gut verträglich‘ beschrieben (ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit)